



20.3937

Motion SGK-N.

**Evaluation einer leistungsorientierten
Abgeltung der Apothekerinnen
und Apotheker**

Motion CSSS-N.

**Evaluation d'une rémunération
des pharmaciens basée
sur les prestations**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 29.10.20

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 09.12.21

Antrag der Mehrheit

Annahme der Motion

Antrag der Minderheit

(Müller Damian, Bischof, Germann, Hegglin Peter, Kuprecht)

Ablehnung der Motion

Proposition de la majorité

Adopter la motion

Proposition de la minorité

(Müller Damian, Bischof, Germann, Hegglin Peter, Kuprecht)

Rejeter la motion

Präsident (Hefti Thomas, Präsident): Auch diese Motion wurde im Rahmen des Geschäftes 19.046 behandelt. Der Bundesrat beantragt die Ablehnung der Motion.

Ettlin Erich (M-E, OW), für die Kommission: Auch hier liegt mit einer Alternativvariante ein Zusammenhang zum Referenzpreissystem vor, nämlich mit der Evaluation einer leistungsorientierten Abgeltung der Apothekerinnen und Apotheker. In Ihrer Kommission wurde diese Motion nicht einstimmig angenommen. Es wurde kritisiert, dass dadurch der Spiess umgedreht würde. Es entstünde ein wirtschaftlicher Anreiz für die Apotheker, die Originalpräparate zu diskriminieren, und es würden einseitig gewisse Produktkategorien privilegiert. Zudem gebe es auch gewisse Schwierigkeiten bei der Interpretation der Motion. Seit Langem gebe es eine leistungsorientierte Abgeltung für die Apotheken, und bereits heute bestünden finanzielle Anreize. Die Minderheit ist daher der Meinung, die Motion sei nicht nötig.

Für die Motion spricht, dass sie, wie gesagt, Teil des Alternativmodells zum Referenzpreissystem ist. Man müsse im Bereich der leistungsorientierten Abgeltung der Apotheker etwas tun. Diese stärke die Apothekerinnen, insbesondere in Regionen, die Mühe haben, die Grundversorgung zu gewährleisten, und wo die Apotheken daher eine umso wichtigere Rolle spielen.

Ihre Kommission nahm die Motion mit 6 zu 5 Stimmen bei 2 Enthaltungen an. Ich bitte auch Sie, der Motion zuzustimmen.

Müller Damian (RL, LU): Der Bundesrat hat in der Begründung seines Antrages auf Ablehnung bereits sehr ausführlich Bericht erstattet. Die Vernehmlassungsvorlage zum zweiten Kostendämpfungspaket sieht bereits inhaltlich vor, dass gewisse Leistungen im Rahmen von ärztlich geleiteten, strukturierten Programmen durch



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Wintersession 2021 • Achte Sitzung • 09.12.21 • 08h15 • 20.3937
Conseil des Etats • Session d'hiver 2021 • Huitième séance • 09.12.21 • 08h15 • 20.3937



zugelassene nicht ärztliche Leistungserbringer, beispielsweise eben Apothekerinnen und Apotheker, erbracht werden können. Wir waren der Auffassung, dass wir in diesem Zusammenhang auch kongruent sein sollen, und deshalb haben wir klar gesagt, dass wir diese Motion ablehnen, um hier dann wieder zusammen zu behandeln, was zusammengehört.

Ich bitte Sie wie der Bundesrat, diese Motion abzulehnen.

AB 2021 S 1297 / BO 2021 E 1297

Präsident (Hefti Thomas, Präsident): Der Bundesrat verzichtet auf das Wort.

Abstimmung – Vote

Für Annahme der Motion ... 25 Stimmen

Dagegen ... 10 Stimmen

(3 Enthaltungen)